

Jugendstil bei Sportfreunden

Siegen. Lutz Lindemann, der Sportliche Leiter und kommissarische Vorstandsvorsitzende der Sportfreunde Siegen, treibt das Konzept, künftig wieder vermehrt auf Spieler aus der Region zu setzen, weiter voran. So wurden die sieben A-Jugend-Spieler, die im Sommer in den Seniorenbereich übergehen, allesamt mit Verträgen ausgestattet. „Das hat es hier in Siegen seit längerer Zeit nicht mehr gegeben“, erklärte Lindemann im SZ-Gespräch nicht ohne Stolz.

In diesem Zusammenhang ging der neue „starke Mann“ bei den Sportfreunden auf die Personalentscheidungen im Trainerbereich ein, die offenbar Staub aufgewirbelt hatten. Hier wird es in der kommenden Saison sowohl bei der 2. Mannschaft (Daniel Cartus für Theo Brenner) als auch bei der A-Jugend (Munir Saida und Dariusz Wadolowski für Dirk Schmidt) Wechsel auf den Trainerstühlen geben. „Wir wollen künftig die 1. und 2. Mannschaft sowie die A-Jugend enger miteinander verzahnen und erhoffen uns, dass die neuen Trainer den Ton der jungen Spieler treffen. Das heißt aber im Umkehrschluss nicht, dass die jetzigen Amtsinhaber nicht dazu in der Lage waren und wir mit ihrer Arbeit unzufrieden waren“, betonte Lutz Lindemann.

Vor allem Reserve-Coach Theo Brenner stellte er ein gutes Zeugnis aus: „Er hat unter schwierigen Bedingungen das Beste gegeben und aus der jungen Mannschaft herausgeholt. Dass wir uns nun für Daniel Cartus entschieden haben, hat nichts mit der Kompetenz von Theo Brenner zu tun, die steht für mich außer Frage. Ich habe hohe Achtung vor seiner Leistung.“ Einen Dank richtete Lindemann auch an die scheidenden Jugendtrainer Dirk Schmidt (A-Jugend) und Christoph Hermann (B-Jugend).

Kreispokal: Finale in Kaan

Siegen. Pokalspielleiter Robert Buckard hat jetzt die für das laufende Spieljahr im DFB-Vereinspokal auf Kreisebene noch ausstehenden Spiele angesetzt. Das Spiel um Platz 3 zwischen dem SV Fortuna Freudenberg und TSV Weißtal findet am Mittwoch, 12. Mai, ab 19 Uhr auf dem Sportplatz in Büschergrund statt. Der Sieger dieses Spiels ist – ebenso wie die Finalisten – für die Teilnahme an der 1. Runde im nachfolgenden DFB-Vereinspokal auf Verbandsebene („Krombacher Pokal für Westfalen“) qualifiziert. Das Endspiel zwischen dem 1. FC Kaan-Marienborn und dem TuS Erndtebrück steigt am Mittwoch, 2. Juni, ab 18 Uhr auf dem Sportplatz in Kaan-Marienborn.

Rang 9 für Elena Wagener

Kamp-Lintfort/Siegen. In Kamp-Lintfort fand jetzt die Deutsche Meisterschaft im Kunstfahren statt. Im Leistungsfahren der Juniorinnen ging Elena Luisa Wagener aus Siegen in einem Feld von 20 Teilnehmerinnen an den Start. Die Kür gelang Elena Luisa Wagener nahezu fehlerfrei – bis zur Schlussübung. Hier machte sie einen Fehler und musste sich mit 127,84 Punkten mit immerhin noch einem guten neunten Platz zufrieden geben.



40 Punkte auf dem Konto

Siegen. Die Sportfreunde Siegen erreichten am Freitagabend durch ein 0:0 gegen den MSV Duisburg 2. das vorrangig angestrebte 40-Punkte-Ziel. Das Trainerduo Rudy/Towa blieb damit auch im fünften Spiel ohne Niederlage. So weit die guten Nachrichten. Denn natürlich hatte man sich gegen die in akuter Abstiegsgefahr stehenden „Zebras“ mehr erhofft. Und

natürlich darf man nicht unterschätzen, dass die Sportfreunde nur noch drei Spiele in dieser Saison haben. Zur Beruhigung der Nerven müsste daher unbedingt noch ein Sieg her, auch um die Planungen für die kommende Saison vorantreiben zu können. Erst nach einer halben Stunde schienen die Sportfreunde auf schlechtem Rasen zu einer Feldüberlegenheit zu

gelangen. Die erste Torchance hatte Siegen erst in der 45. Minute bei einem Konter über Okumak und Uzun, doch Siegens Torjäger verzog. In der 2. Halbzeit wirkten die Siegener deutlich zielstrebig und entschlossener. Doch Siegens Spiel fehlte weiter die letzte Idee, der finale Pass kam nicht an. So geriet das Tor des MSV nie wirklich in Gefahr. Foto: cst

Ehrung für 26 Meistertitel

„Mocki“ trug sich in das Goldene Buch von Wilnsdorf ein

Wilnsdorf. Eigentlich sollte das silberne Titeljubiläum der Anlass für eine besondere Ehrung der Wilnsdorfer Sportlerin Sabrina Mockenhaupt im Rathaus ihrer Heimatgemeinde sein. „Doch da haben Sie uns mit Ihrem 26. Deutschen Meistertitel einen Strich durch die Rechnung gemacht“, scherzte Wilnsdorfs Bürgermeisterin Christa Schuppler, als sie die bekannte Langstreckenläuferin empfing.

Für ihre großen sportlichen Erfolge und ihr anhaltendes soziales Engagement wurde Mo-

ckenhaupt mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Wielandgemeinde geehrt. Strecken, die andere Menschen nur mit mindestens zweirädrigem Untersatz bewältigen, läuft Sabrina Mockenhaupt in Top-Zeiten. In ihren Paradedisziplinen, den Langstreckenläufen über 3000 m, 5000 m und 10 000 m sowie dem Crosslauf, räumt „Mocki“ einen nationalen Titel nach dem anderen ab.

„Sie sind aber nicht nur das sportliche Aushängeschild unserer Gemeinde, sondern mit Ihrem Leistungswillen und Ihrer

Disziplin ein großes Vorbild für unsere Jugend“, stellte die Bürgermeisterin heraus. Auch Jürgen Keller als Vorsitzender des Wilnsdorfer Jugend- und Sportausschusses und Erich Upphoff als Vorsitzender des Gemeindefortschrittsvereins würdigten die Leistung der Athletin.

Besonders ihre Verbundenheit zur Heimatgemeinde Wilnsdorf zeichne Mockenhaupt aus. „Meine Familie ist mein Anker, hier werde ich immer wieder geerdet“, so erklärte sich die Sportlerin ihre Bodenhaftung trotz der vielen Erfolge, die sie feiern durfte. Dabei ist das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht: „In diesem Jahr stehen der Europacup in Marseille, die Leichtathletik-EM in Barcelona und ein spannender Herbstmarathon an, für diese Events habe ich mir viel vorgenommen“, verriet Mockenhaupt.

Der prall gefüllte Obstkorb, der Mockenhaupt von der Bürgermeisterin zum Geschenk gemacht wurde, ist das sicher bestens angelegt. Ihren Eintrag ins Goldene schloss Mocki übrigens mit dem Satz „ich hoffe, dass ich noch lange in Wilnsdorf leben werde“, auf der Suche nach dem passenden Baugrundstück sei sie bereits.



Sabrina Mockenhaupt (Mitte) verewigte sich jetzt im Goldenen Buch der Gemeinde Wilnsdorf, im Beisein von Bürgermeisterin Christa Schuppler, dem Jugend- und Sportausschussvorsitzenden Jürgen Keller und GSV-Vorsitzenden Erich Upphoff (v. l.).

Mini-WM gut gestartet

Deutschland, Italien und Frankreich bereits ausgeschieden

Siegen. Die Ergebnisse würden bei der richtigen WM in Südafrika eine unvorstellbare Aufregung in der Fußballwelt und bei den Medien auslösen. Aber glücklicherweise sind bei der Siegener Mini-WM nur Kinder aus der E-Jugend im Einsatz, die durch Los den Nationen zugeordnet wurden.

Jedenfalls ist das vom Stadt-sportverband Siegen ausgerich-tete Turnier mit der auf den Sportplätzen in Gosenbach, Niederschelden, Eiserfeld und Siegen-Giersberg ausgetragenen Vorrunde bestens aus den Start-löchern gekommen. Die Achtelfinalpartien finden morgen

ab 17.30 Uhr in Trupbach statt. – Die Vorrunde im Überblick:

► **Spielort Gosenbach:** Gruppe A: 1. Uruguay (SV Orttingen) 7 Punkte/3:1 Tore; 2. Südafrika (SV Gosenbach) 5/3:2; 3. Mexiko (TSV Siegen) 3/3:3; 4. Frankreich (TuS Erndtebrück) 1/2:5 ■ Gruppe B: 1. Griechenland (Germania Salchen-dorf) 6/9:3; 2. Argentinien (JSG Netphen/Eckmannshausen) 6/5:4; 3. Südkorea (VfR Rüblinghausen) 4/5:3; 4. Nigeria (SuS Niederschelden 2.) 1/1:10.

► **Spielort Siegen-Giersberg:** Gruppe C: 1. USA (Sportfr. Siegen) 9/16:1; 2. England (FC Dautenbach) 6/5:7; 3. Algerien (Siegener SC) 3/6:5; 4. Slowenien (JSG Eiserfeld 2.) 0/0:14 ■ Gruppe D: 1. Australien (SpVg Anhausen/E) 6/15:3; 2. Serbien (SG Hickengrund) 6/7:4; 3. Deutschland (SpVg 09 Niederdorf)

3/3:9; 4. Ghana (SG Siegen-Giers-berg) 3/2:11.

► **Spielort Niederschelden:** Gruppe E: 1. Dänemark (SV Setzen) 7/12:0; 2. Niederlande (SuS Niederschelden) 7/7:1; 3. Kamerun (FC Hilchenbach 2.) 3/2:12; 4. Japan (Grün-Weiß Siegen) 0/0:8 ■ Gruppe F: 1. Slowakei (Fortuna Freudenberg) 9/5:0; 2. Neuseeland (TuS Wilnsdorf/W.) 6/5:2; 3. Italien (SV Dreis-Tiefenbach) 1/2:5; 4. Paraguay (Sportfr. Birkelbach) 1/1:6.

► **Spielort Eiserfeld:** Gruppe G: 1. Portugal (SpVg 09 Bürbach) 7/14:3; 2. Brasilien (JSG Eiserfeld) 5/7:4; 3. Nordkorea (JSG Littfetal) 4/3:5; 4. Elfenbeinküste (Borussia Salchen-dorf) 0/2:14 ■ Gruppe H: 1. Chile (FC Hilchenbach) 9/18:0; 2. Spanien (VfL Klafeld-Geisweid) 6/5:6; 3. Honduras (SV Rothemühle) 3/1:11; 4. Schweiz (1. FC Kaan-Mari-enborn) 0/0:7.

Neue JSG Siegen gegründet

Vereine arbeiten bei der Nachwuchsförderung zusammen

Siegen. Die SG Siegen-Giersberg, der FC Dautenbach und der TSV Siegen gehen in der Jugendarbeit neue Wege. Von der D- bis zur A-Jugend stellen die drei Siegener Vereine künftig gemeinsame Fußball-Mannschaften. Ab der Saison 2010/2011 sollen die Teams dieser Altersklassen unter dem Namen JSG Siegen am Ligaspielbetrieb teilnehmen.

Hintergrund für diese Kooperation sind zunächst die personellen Engpässe, die sich häufig im älteren Juniorenbereich ergeben. Schon in den vergangenen Jahren waren alle drei Vereine immer mal wieder auf Spielgemeinschaften angewiesen, die aber in der Regel kurzfristig angelegt waren. Aufgrund der demografischen Entwicklung droht sich diese Problematik in Zukunft weiter zu verschärfen. Darüber hinaus bietet eine Kooperation weitere Vorteile, heißt es in einer Pressemitteilung: Älteren Jugend-

lichen werde ein leistungsorientierteres Training ermöglicht, durch die Bündelung der Kräfte entstünden sportlich stärkere Mannschaften und die – vor allem am Sender-Sportplatz – sehr begrenzten Platzkapazitäten könnten effizienter genutzt werden.

Die Verantwortlichen betonen, dass durch die Zusammenarbeit kein neuer Verein gegründet wird. „Wir legen Wert darauf, dass die Spieler in ihren jeweiligen Vereinen bleiben“, sagt Dautenbachs Jugendleiter Egon Breuer und sein Trupbacher Kollege Torsten Wolters ergänzt: „Ziel ist es, die Jugendspieler später gut ausgebildet in die jeweiligen Seniorenmannschaften zu integrieren.“ So wollen alle drei Vereine in den jüngeren Altersklassen – von Bambini bis E-Jugend – weiterhin eigene Aufbauarbeit leisten und den ersten Kontakt zu sport- bzw. fußballinteressierten Kindern herstellen. „In diesem

Alter ist das Spielerische und das Heranführen an den Sport viel bedeutender, als der sportliche Leistungsgedanke“, erklärt Giersbergs Jugendleiter Rainer Miserre.

Für die drei Kooperationspartner beginnt nun die eigentliche Arbeit, denn das Zusammengehen muss konkret organisiert werden. Es gilt, sich über Trainingszeiten und -orte, Mannschaftsbetreuer und die Besetzung der Teams abzustimmen. Spielern und Trainern soll außerdem die Möglichkeit gegeben werden, sich näher kennenzulernen. Von Vorteil ist in diesem Punkt sicherlich, dass die drei Vereine in der laufenden Saison bereits Verbindungen im A- und B-Juniorenbereich hergestellt haben. „Wir sind sicher, dass wir mit diesem Schritt einmalige Möglichkeiten für die Zukunft der drei Vereine erschließen können“, so die Vereinsvertreter in einer gemeinsamen Erklärung.



Eine Kooperation ihrer Jugendabteilungen beschlossen (von links): Torsten Wolters (TSV Siegen), Frank Fehlauer (SG Siegen-Giersberg), Torsten Wied (TSV Siegen), Rainer Miserre, Peter Schmidt (beide SG Siegen-Giersberg), Egon Breuer, Stephan Klenzmann, Joachim Kiehl (alle FC Dautenbach), David Rimmel (TSV Siegen) und Jürgen Lück als Berater der neuen JSG Siegen.

Ein kleiner Paukenschlag

Netpher AWD-Team holt dreimal Gold bei Meisterschaften

Oberusel/Netphen. Den Mai-feiertag nutzte das AWD-Team des TVE Netphen im hessischen Oberusel, um mit einer beeindruckenden Bilanz von drei Goldmedaillen die Saison direkt mit einem Paukenschlag zu eröffnen. Bereits im ersten Rennen des Tages absolvierten Christoph Schneider und der Wilnsdorfer Martin Hansel zehn Kilometer Laufen, 36 Kilometer Radfahren und nochmals fünf Kilometer Laufen. Christoph Schneider kam in seiner Altersklasse auf Rang 11, Martin Hansel auf Platz 14.

Nach dem Start des Rennens der 20- bis 40-Jährigen deutete sich schon an, was sich während der folgenden zwei Rennstunden bestätigen sollte.

Neuzugang Mark Ostendarp ging bereits vor der ersten Kurve in Führung des Teilnehmerfeldes. Diese gab er auch bis zur Hälfte der Radstrecke nicht mehr her. Auf Rang 3 liegend ging es dann auf die letzten fünf Kilometer durch die Altstadt. Kurz vor der Ziellinie sprintet er noch auf den zweiten Gesamtplatz, der zugleich den Titel des deutschen Meisters in der Altersklasse 35 bedeutete.

Dahinter lieferten das lang-jährige Teammitglied Tobias Korber (Platz 4/M 25) sowie der Kreuztaler Manuel Ettler (Platz 8/M 30) ein starkes Rennen. Fast zeitgleich folgten dann der 22-Jährige Neuzugang Jonas Schumacher aus Marburg (Platz 4/M 20) und Dr. Chris-

tian Vogel (Platz 12/M 25). Damit stand schon die Goldmedaille in der Teamwertung der 20- bis 30-Jährigen für Tobias Kober, Jonas Schumacher und Dr. Christian Vogel fest. Auch die dritte Goldmedaille war nach dem Zieleinlauf von Daniel Peitsch (Platz 18/M 30) für das Team der 30- bis 40-Jährigen mit den Kollegen Mark Ostendarp und Manuel Ettler. Abgerundet wurden die durchweg guten Resultate mit Rang 25 in der Altersklasse 35 durch den Burbacher Holger Weth.

Stolz war nach dem Rennen Teammanager Matthias Bleuel auf die Leistung seiner Mannschaft und auf den Zusammenhalt innerhalb des Teams, der den ganzen Tag zu spüren war.



Das Bild zeigt das große AWD-Team des TVE Netphen direkt nach dem Zieleinlauf in Oberusel, wo die Athleten einige Erfolge feierten – darunter sogar drei Goldmedaillen.